



Niederschrift

über die

26. Sitzung des Kreistages des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Montag, den 06.02.2012
Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr
Sitzungsende: 10:50 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen

Anwesend sind:

Landrat Eberhard Irlinger

CSU-Fraktion

Kreisrat Eberhard Brunel-Geuder
 Kreisrat Andreas Galster
 Kreisrat Armin Goß
 Kreisrat Karl-Heinz Hertlein
 Kreisrat Martin Hofmann
 Kreisrätin Gabriele Klaußner
 Kreisrat Waldemar Kleetz
 Kreisrat Dr. Christoph Maier
 Kreisrätin Christa Matschl
 Kreisrat Michael Mirschberger
 Kreisrat Robert Mirschberger
 Kreisrat Reinhard Nagengast
 Kreisrat Walter Nussel
 Kreisrätin Friederike Schönbrunn
 Kreisrat Bernhard Schwab
 Kreisrat Michael Schwägerl
 Kreisrat Karlheinz Seitz
 Kreisrätin Doris Wüstner

SPD-Fraktion

Kreisrat Jörg Bubel
 Kreisrat Konrad Eitel
 Kreisrat Konrad Gubo
 Kreisrat Dr. German Hacker
 Kreisrat Andreas Hänjes
 Kreisrätin Jutta Ledertheil
 Kreisrat Gotthard Lohmaier
 Kreisrätin Thekla Mück
 Kreisrat Paul Neudörfer
 Kreisrätin Birgit Rigoll
 Kreisrat Richard Schleicher
 Kreisrätin Rosemarie Schmitt
 Kreisrätin Melitta Schön
 Kreisrätin Renate Schroff
 Kreisrat Günter Schulz
 Kreisrätin Barbara Stark-Irlinger

FW-Fraktion

Kreisrat Gerald Brehm
 Kreisrat Karsten Fischkal
 Kreisrat Wilfried Glässer
 Kreisrätin Irene Häusler
 Kreisrätin Karin Knorr
 Kreisrat Hans Mitschke
 Kreisrat Valentin Schaub
 Kreisrat Bernhard Seeberger
 Kreisrat Dr. Manfred Welker
 Kreisrat Manfred Wiehgärtner

Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Manfred Bachmayer
 Kreisrätin Irmgard Conrad
 Kreisrat Wolfgang Hirschmann
 Kreisrätin Dr. Christiane Kolbet
 Kreisrat Bernhard Kollischan
 Kreisrätin Retta Müller-Schimmel

ab 9:08 Uhr, während TOP 4
 ab 9:05 Uhr, während TOP 2

FDP-Fraktion

Kreisrätin Britta Katharina Dassler
 Kreisrat Jörg Rohde
 Kreisrätin Elke Weis

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Dieter Sperber
 Verwaltungsamtmann Marcus Schlemmer
 Verwaltungsdirektor Wilhelm Schmidt
 Regierungsdirektor Wolfgang Fischer
 Oberregierungsrätin Kathrin Gensler
 Kreisbaumeister Thomas Lux
 Veterinäroberrätin Dr. Susanne Oswald
 Ltd. Medizinaldirektor Dr. Peter Lederer
 Verwaltungsoberinspektor Bernhard Maar
 Gleichstellungsbeauftragte Claudia Wolter
 Verwaltungsamtsrätin Annette Herla
 Regierungsoberinspektor Thomas Wächtler
 Beschäftigte Heike Krahmer
 Regierungsinspektor Matthias Görz
 Regierungsamtsrat Hans Leuchs
 Beschäftigte Dorothea Ackermann
 Beschäftigter Andreas Brandmann
 Beschäftigter Paul Rothmund
 Beschäftigter Friedrich Geyer
 Verwaltungsamtsrat Norbert Walter
 Verwaltungsrat Gerhard Zinser
 Beschäftigter Sasan Nasery-Harsini
 Beschäftigter Friedrich Schlegel
 Verwaltungsamtsrat Armin Deller
 Beschäftigter Matthias Nicolai
 Beschäftigte Sarah Weber

Schriftführer

Regierungsamtfrau Birgit Stolla

Nicht anwesend:**CSU-Fraktion**

Kreisrat Hans Lang
 Kreisrat Stefan Müller
 Kreisrätin Dr. Ute Salzner
 Kreisrat Ulrich Wustmann

SPD-Fraktion

Kreisrat Christian Pech

FW-Fraktion

Kreisrat Günter Fensel
 Kreisrat Joachim Wersal

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses.
2. Vertretung des Landkreises Erlangen-Höchstadt im Zweckverband "Tierkörperbeseitigung Nordbayern (ZVTBN)".
3. Abwicklung des Haushaltsjahres 2011.
4. Kreishaushalt 2012.

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 24.01.2012; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

Öffentliche Sitzung:

1. Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses

Den Mitgliedern des Kreistages liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsunterlage vor.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Frau Nicole N o i s t e r n i g wird mit sofortiger Wirkung als stimmberechtigtes Mitglied für die Arbeiterwohlfahrt - Kreisverband Erlangen-Höchstädt e.V. in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Erlangen-Höchstädt bestellt.

Als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied wird Frau Jaqueline W i l d mit sofortiger Wirkung in den Jugendhilfeausschuss bestellt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 52 Nein: 0 Anwesend: 52

2. Vertretung des Landkreises Erlangen-Höchstädt im Zweckverband "Tierkörperbeseitigung Nordbayern (ZVTBN)"

Die Mitglieder des Kreistages haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Frau Veterinäroberrätin Dr. Susanne Oswald wird die Vertretung und das Stimmrecht für den Landkreis Erlangen-Höchstädt in der Zweckverbandsversammlung bzw. in den Ausschüssen des Zweckverbandes „Tierkörperbeseitigung Nordbayern (ZVTBN)“, Sitz Bamberg, übertragen, soweit diese nicht durch den Landrat selbst wahrgenommen werden.

Frau stv. Landrätin Karin Knorr und Herr stv. Landrat Manfred Bachmayer erklären jeweils ihren Verzicht auf die Vertretung zu Protokoll.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 53 Nein: 0 Anwesend: 53

3. Abwicklung des Haushaltsjahres 2011

Den Mitgliedern des Kreistages liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsunterlage vor.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Im Haushaltsjahr 2011 werden Haushaltsreste entsprechend der dieser Sitzungsniederschrift beiliegenden Liste gebildet.

Im Laufe des Haushaltsjahres 2011 sind bei verschiedenen Haushaltsstellen Mehrausgaben entstanden, die durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gedeckt sind. Die Mehrausgaben und die entsprechende Deckung nach der dieser Sitzungsniederschrift beiliegenden Auflistung werden genehmigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 53 Nein: 0 Anwesend: 53

4. Kreishaushalt 2012

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Kreistages neben dem Haushaltsentwurf und weiteren Sitzungsvorlagen eine Beschlussvorlage mit dem Empfehlungsbeschluss des Kreisausschusses vom 30.01.2012 zur Verfügung gestellt. Diese ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

In seiner Rede zum vorliegenden Haushaltsentwurf stellt Landrat Irlinger fest, dass der Landkreis auch 2012 mit einem Gesamtbudget von rund 110 Mio. Euro seine vielfältigen gesetzlichen Aufgaben erfüllen und den konsequenten Ausbau der Infrastruktur für eine Verbesserung der Lebensqualität zum Wohle der hier wohnenden und arbeitenden Menschen vorantreiben wird.

Als finanzielle Schwerpunkte seien mit 19,4 Mio. Euro der Bereich Schulen, mit 19,3 Mio. Euro der Sozialbereich und mit 12,6 Mio. Euro der Bereich der öffentlichen Einrichtungen, Wirtschaft und Verkehr, zu nennen. Gleichzeitig übersteige die an den Bezirk Mittelfranken abzuführende Bezirksumlage mit 29,4 Mio. Euro jedes Fachbudget des Landkreises. Seit 2009 habe der Bezirk Mittelfranken seine Umlage um nunmehr 7,1 Punkte erhöht. Der Hebesatz der Kreisumlage stieg in diesem Zeitraum um 2,4 Punkte. Mit dem Vorschlag im Jahr 2012 auf eine Erhöhung der Kreisumlage zu verzichten, nehme der Landkreis auch finanzielle Rücksicht auf einzelne Gemeinden, deren finanzielle Rahmenbedingungen auch 2011/2012 noch keine deutliche Verbesserung zeigen. Dies sei nur aufgrund der bisher soliden Finanzpolitik und der sparsamen, konsequent auf die gesetzlichen Notwendigkeiten ausgerichtete Haushaltsplan-aufstellung möglich.

Im Weiteren erläutert Landrat Irlinger Schwerpunkte einzelner Fachbereiche. Neben dem Neubau des Landratsamtes zur Verbesserung des Bürgerservices aber auch der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien vor allem die vielfältigen Anstrengungen im Sozialbereich, im Gesundheitswesen und insbesondere für die Schulen im Landkreis zu nennen.

So könne aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation im Landkreis und der deutlichen Anhebung der Bundeserstattungen der Aufwand für den Bereich „Kosten der Unterkunft für Arbeitssuchende“ um 0,7 Mio. Euro auf 3,5 Mio. Euro zurückgenommen werden. Erfreulicherweise erfolgt ab 2012 der Einstieg des Bundes in die Finanzierung der „Grundsicherung für Senioren und jüngere Erwerbsunfähige“. Über diese finanziellen Betrachtungen hinaus sei die gute Arbeit der ARGE bzw. des jetzigen Jobcenters beachtlich und erwähnenswert. Als Beispiel könne hierfür u. a. die Tatsache genannt werden, dass der Anteil der Kinder unter 15 Jahren, die von Hartz IV betroffen sind, seit Oktober 2006 um 28 % zurückgegangen ist. Auch in dieser Hinsicht verlaufe die Entwicklung im Landkreis deutlich besser als im Bundesdurchschnitt.

Für den Bereich der Jugendhilfe müsse festgestellt werden, dass aufgrund der erheblich steigenden Aufwendungen bei der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche der Finanzbedarf steige. Trotzdem werde auch hier wirtschaftlich agiert und hervorragende lohnende Präventionsarbeit geleistet.

Im Gesundheitswesen müsse für das Kreiskrankenhaus auch weiterhin ein Fehlbetrag in Kauf genommen werden. Trotz aller Anstrengungen zum wirtschaftlichen Handeln stoße weiteres Sparen bei den gleichzeitig bestehenden Ansprüchen einer Rund-um-die-Uhr-Versorgung, an Grenzen.

Viel erreicht worden sei auch im Bereich des Straßen- und Radwegeausbaus und der ÖPNV-Erschließung. Hier werde alles Notwendige veranlasst um weitere Lücken zu schließen und die Attraktivität des ÖPNV weiter zu steigern.

Weiterer wesentlicher Schwerpunkt sei auch künftig der Ausbau der Schullandschaft im Landkreis. Hier standen und stehen vor allem die Einrichtung einer dritten Realschule bzw. einer beruflichen Oberschule im Vordergrund. Zur Frage der Errichtung einer Realschule in Baiersdorf müsse heute auf das ablehnende Schreiben des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 27.01.2012 verwiesen werden. Dies bedeute seiner Ansicht nach, dass die Frage der Errichtung einer dritten Realschule im Landkreis vorerst entschieden ist. Die ablehnenden Gründe seien in erster Linie, die nach Ansicht des Staatsministeriums lösbare Entlastung der Realschule Höchstadt a. d. Aisch mit einer Nutzung des leerstehenden Schulgebäudes in Lonnerstadt. Sicherlich seien auch die Probleme mit einer Verlagerung der Hauptschule und die Haltung des Landkreises Forchheim nicht ganz außer Betracht zu lassen.

Zur Frage der dringend notwendigen Errichtung einer Fachoberschule (Ausbildungsrichtung Technik/Wirtschaft) und einer Berufsoberschule werde zur nächsten Schulausschusssitzung der zuständige Ministerialbeauftragte eingeladen. Die gesamte Thematik, insbesondere auch die der Trägerschaft, müsse diskutiert werden. Ziel sei die seit langem erforderliche Ergänzung des schulischen Angebotes zum 2. Bildungsweg. Äußerst erfolgreich wurde dies bereits mit der Aufnahme des Unterrichtsbetriebes an der kommunalen Fachschule für Maschinenbautechnik Herzogenaurach umgesetzt. Diese sei termingerecht zum Schuljahresbeginn 2011/2012 gestartet und erfreue sich regen Zuspruchs.

Landrat Irlinger macht abschließend deutlich, dass auch mit dem Beschluss dieses Haushaltsentwurfs die erfolgreiche Arbeit im und für den Landkreis fortgesetzt werden könne. Hierfür danke er allen für das Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit, insbesondere den Fraktionen im Kreistag, dem Kämmerer sowie der gesamten Verwaltung.

Im Anschluss an die Rede von Landrat Irlinger tragen die Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen, die für ihre Fraktion wesentlichen Punkte zum Haushaltsentwurf vor. Übereinstimmend wird dabei konstatiert, dass dieser Haushaltsentwurf als unspektakulär gelten könne. Positiv begrüßt wird auch die Beibehaltung des Hebesatzes der Kreisumlage, obwohl der Landkreis auch in diesem Jahr wieder eine Erhöhung der Bezirksumlage hinnehmen muss. Ausführlich wird im Weiteren vor allem der Ausbau der schulischen Infrastruktur durch die Schaffung einer beruflichen Oberschule im Landkreis und die Ablehnung der Errichtung einer Realschule in Baiersdorf diskutiert.

Für eine Solidarisierung des Kreistages spricht sich Kreisrätin Matschl aus, um die Weichen zu stellen, damit in der Mitte des Landkreises eine weitere Realschule entstehen kann. Die Ablehnung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zum Standort Baiersdorf sei zu knapp und hinsichtlich der steigenden Einwohnerzahlen in den fraglichen Einzugsgebieten nicht nachvollziehbar. Hier solle und müsse landkreisübergreifend verhandelt werden. Übereinstimmend wurde dabei auch in den übrigen Wortmeldungen festgestellt, dass die Schulpolitik die Bedingungen vor Ort berücksichtigen müsse, um für Eltern und Schüler eine gute Lösung anbieten zu können.

Landrat Irlinger erläutert abschließend nochmals den Sachverhalt der vorausging, bis ein Antrag auf Errichtung einer Realschule in Baiersdorf gestellt wurde und ging

dabei insbesondere auf den Vorschlag von Ministerialbeauftragten Seitz ein, eine weitere Realschule zur Entlastung der Situation an der Realschule Höchststadt a. d. Aisch zu schaffen. Die nunmehr vorliegende Ablehnung mache deutlich, dass dieser Antrag keine Erfolgsaussichten habe. Inwieweit die Inanspruchnahme des Schulgebäudes in Lonnerstadt die Situation an der Realschule in Höchststadt a. d. Aisch entschärfen könne, müsse sachlich und konstruktiv mit der Schulleitung diskutiert werden. Eine Schulausschusssitzung sei am 06.03.2012 eingeplant.

Abschließend lässt Landrat Irlinger über den vorliegenden Haushaltsentwurf und die Haushaltssatzung abstimmen.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Die vorliegenden Entwürfe des Haushaltsplans des Landkreises Erlangen-Höchststadt für das Haushaltsjahr 2012 und des Wirtschaftsplans des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchststadt a. d. Aisch für das Wirtschaftsjahr werden unter Berücksichtigung des Empfehlungsbeschlusses des Kreisausschusses vom 30.01.2012 angenommen.

Der Kreistag beschließt folgende Haushaltssatzung:

HAUSHALTSSATZUNG des Landkreises Erlangen-Höchststadt für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des Art. 57 ff. Landkreisordnung erlässt der Landkreis Erlangen-Höchststadt folgende

H a u s h a l t s s a t z u n g

§ 1

- (1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	98.684.000,00 Euro
und		
im Vermögenshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	10.788.000,00 Euro

ab.

- (2) Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchststadt a.d. Aisch für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Erfolgsplan	in den Erträgen mit	9.281.400,00 Euro
	und in den Aufwendungen mit	9.622.700,00 Euro
	(Jahresfehlbetrag 341.300,00 Euro)	

und

im Vermögensplan	in den Einnahmen und Ausgaben	
	(einschließlich Verlustausgleich in Höhe	
	von 341.300,00 Euro) mit jeweils	611.800,00 Euro

ab.

§ 2

- (1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 3.715.000,00 Euro festgesetzt.
- (2) Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögensplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchststadt a.d. Aisch werden nicht festgesetzt.

§ 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 7.600.000,00 Euro festgesetzt.
- (2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchststadt a.d. Aisch werden nicht festgesetzt.

§ 4

- (1) Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfes, der nach Art. 18 ff. Finanzausgleichsgesetz umzulegen ist, wird für das Haushaltsjahr 2012 auf 56.350.236,67 Euro festgesetzt.
- (2) Die Kreisumlage wird in Vomhundertsätzen aus nachstehenden Steuerkraftzahlen und Schlüsselzuweisungen bemessen:

1. Vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung festgestellte Steuerkraftzahlen 2012

der Grundsteuer A	467.300 Euro
der Grundsteuer B	9.040.609 Euro
der Gewerbesteuer	38.374.811 Euro
der Einkommensteuerbeteiligung	57.830.501 Euro
der Umsatzsteuerbeteiligung	3.247.426 Euro

2. 80 v.H. der Gemeindeschlüsselzuweisungen 2011

Summe der Bemessungsgrundlagen	112.926.326 Euro
--------------------------------	------------------

- (3) Nach Art. 18 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz werden die Hebesätze für die Kreisumlage wie folgt festgesetzt:

1. Aus der Steuerkraftzahl der Grundsteuer A 49,9 v.H.
2. Aus der Steuerkraftzahl der Grundsteuer B 49,9 v.H.
3. Aus der Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer 49,9 v.H.
4. Aus der Steuerkraftzahl der Einkommensteuer 49,9 v.H.
5. Aus der Steuerkraftzahl der Umsatzsteuer 49,9 v.H.
6. Aus 80 v.H. der Schlüsselzuweisungen 49,9 v.H.

- (4) Die Steuersätze für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 320 v.H.
 - b) für die Grundstücke (B) 320 v.H.
2. Gewerbesteuer 320 v.H.

§ 5

- (1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 5.000.000,00 Euro festgesetzt.
- (2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchststadt a.d. Aisch wird auf 750.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2012 in Kraft.

Erlangen,
Landkreis Erlangen-Höchstadt

Eberhard Irlinger
Landrat

Der Kreistag beschließt gemäß Art. 64 i.V.m. Art. 30 Abs. 1 Nr. 18
Landkreisordnung den Finanzplan für die Jahre 2011 - 2015.

Der Finanzplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchstadt a. d. Aisch für die
Jahre 2011 - 2015 wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 54 Nein: 0 Anwesend: 54

Erlangen, 07.02.2012

Eberhard Irlinger
Landrat

Birgit Stolla
Regierungsamtfrau

12 9520

Abwicklung des Haushaltsjahres 2011;

Bildung von Haushaltseinnahme- und -ausgaberesten gemäß § 79 Abs. 2 KommHV - Kameralistik

Im Haushaltsjahr 2011 werden folgende Haushaltsreste gebildet:

a) Haushaltsausgabereste

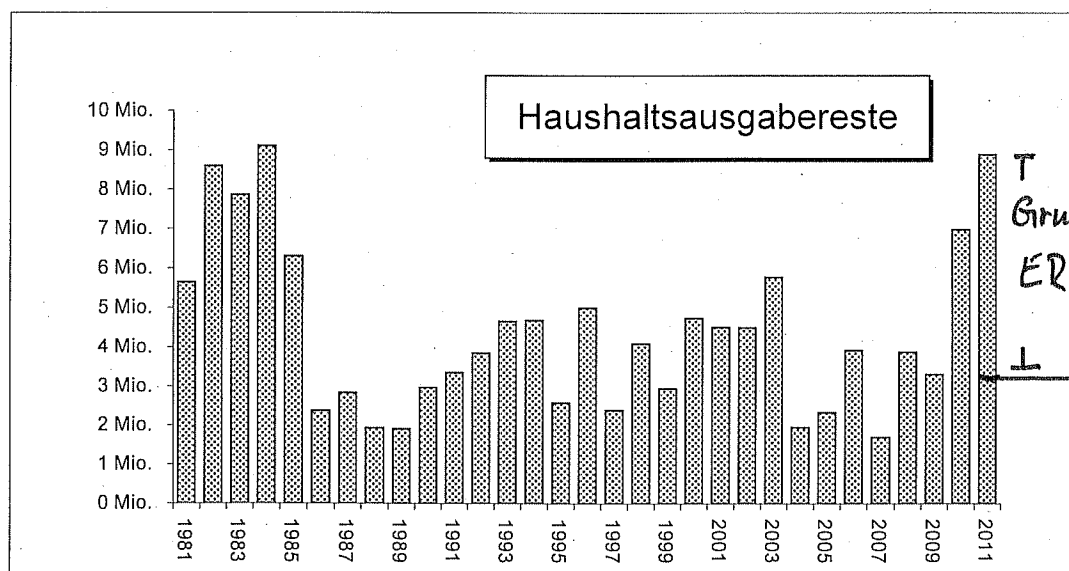
Haushalts- stelle	Bezeichnung	Betrag Euro	Erläuterungen
1. Verwaltungshaushalt			
DR .5010	Bauunterhalt	221.925,95	Verwendung Restmittel Gymnasium Höchststadt (Interimsunterbringung, Sonnenschutz am Südbau)
0.2---.57--	Lehr- und Unterrichtsmittel der Landkreisschulen	186.196,84	Übertragung im Rahmen der Schulbudget-Regelungen, davon Lehr- und Unterrichtsmittel 34.570,75 Euro, lernmittelfreie Bücher 151.626,09 Euro
Summe Verwaltungshaushalt		408.122,79	
2. Vermögenshaushalt - Allgemeiner Bereich			
1.0681.9400	Grunderwerb Neubau Landratsamt	4.085.639,30	Finanzabwicklung 2012
1.0681.9400	Neubau des Landratsamtes	400.000,00	Planungswettbewerb, Werkplanung, Projektanten, Projektsteuerer
1.1301/1401	Feuerlöschwesen, KatS	64.000,00	Investitionszuweisung an Stadt Herzogenaurach für TLF (36.000 Euro) und Anschaffung Notstromaggregat FügK (28.000 Euro)
1.1600.9881	Rettungsdienst	100.000,00	Vorbehalt freiwilliger Investitionszuschuss für Neubau Rettungswache Höchststadt
1.2---.9356	Beschaffungen Schulen	119.377,72	Übertragung im Rahmen der Schulbudget-Regelungen
Summe allgemeiner Haushalt		4.769.017,02	
3. Vermögenshaushalt - Bereich Hochbau			
1.2201.9400	Realschule Herzogenaurach	829.550,59	Restabwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
1.2202.9401	Realschule Höchststadt a.d. Aisch	53.705,74	Restabwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
1.2352.9400	Gym. Höchststadt, GI Westbau	160.000,00	Maßnahme im Bau
Summe Bereich Hochbau		1.043.256,33	
4. Vermögenshaushalt - Bereich Tiefbau			
UA 6508	ERH 8 Lkrg. - Unterschöllnbach	289.763,27	Baudurchführung 2012 geplant
UA 6545	ERH 25 Niederndorf - Ldkrs.grenze	20.000,00	Planung wird zur Zeit erstellt
UA 6555	ERH 15 Münchaurach-Dondörfl.	51.687,21	Finanzielle Restabwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6565	ERH 25 Kreuzungsumbau	20.000,00	Finanzielle Restabwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6568	ERH 18 Dutendorf - Burgweisach	700.000,00	Baudurchführung 2012
UA 6575	ERH 25 Ausbau südl. Haundorf	1.600.000,00	Baudurchführung 2011/2012
UA 6585	ERH 5 Kreuzungsumbau Baiersd.	400.000,00	Finanzielle Restabwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
Summe Tiefbau		3.081.450,48	

b) Haushaltseinnahmereste

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Betrag Euro	Erläuterungen
UA 2201	Realschule Herzogenaurach	218.000,00	Staatliche Zuweisungen für die Baumaßnahme
UA 2352	Gymnasium Höchststadt a.d. Aisch	300.000,00	Staatliche Zuweisungen für die Baumaßnahme
UA 6508	ERH 8 Lkrg. - Unterschöllnbach	100.000,00	Staatliche Zuweisungen für die Baumaßnahme
UA 6575	ERH 18 Dutendorf - Burgweisach	160.000,00	Staatliche Zuweisungen für die Baumaßnahme
UA 6575	ERH 25 Ausbau südl. Haundorf	800.000,00	Staatliche Zuweisungen und Kostenbeteiligung Stadt für die Baumaßnahme
Summe Haushaltseinnahmereste		1.578.000,00	

Haushaltsausgabereste 1981 - 2011

Jahr	Summe	Jahr	Summe
- in 1.000 Euro -			
1981	5.642	1997	2.382
1982	8.592	1998	4.088
1983	7.859	1999	2.938
1984	9.108	2000	4.743
1985	6.306	2001	4.503
1986	2.366	2002	4.498
1987	2.823	2003	5.775
1988	1.928	2004	1.948
1989	1.906	2005	2.318
1990	2.965	2006	3.915
1991	3.343	2007	1.694
1992	3.843	2008	3.879
1993	4.654	2009	3.304
1994	4.686	2010	6.987
1995	2.574	2011	8.894
1996	4.996		



T
Gründerwerb LRA
ERH 25

Abwicklung des Haushaltsjahres 2011;
Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben gemäß Art. 60 Abs. 1 Landkreisordnung

Im Rahmen der Jahresrechnung 2011 sind folgende ergänzenden Mittelbereitstellungen erforderlich:

1. Zuständigkeit des Kreisausschusses gemäß § 31 i.V.m. § 29 Abs. 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Haushalts- ansatz Euro	Soll- ausgaben Euro	Mehr- ausgaben Euro	Deckungs- vermerk	Erläuterungen
Verwaltungshaushalt						
4820.6960	SGB II: Bildung und Teilhabe (Leistungsberechtigte SGB II)	0,00	59.512,72	59.512,72	ME UA 4820	Gesetzliche Einführung 2011; Deckung durch höhere Erstattungen KdU
UA 4900	SGB II: Bildung und Teilhabe (Wohngeld-, Kinderzuschlags- berechtigte, Schulsozialarbeit, Mittagessen Hortkinder)	0,00	71.525,92	71.525,92	ME UA 4820	Gesetzliche Einführung 2011; Deckung durch höhere Erstattungen KdU
Vermögenshaushalt						
2352.9402	Gymnasium Höchststadt	50.000,00	100.765,10	50.765,10	ME UA 2722	Planungsfortschritt Ersatzneubau
2451.9400	Biomasseheizung Höchststadt	100.000,00	142.560,87	42.560,87	ME UA 2722	Restabrechnung 2011
6538.9510	ERH 8 Großgeschaidt	90.000,00	140.033,47	50.033,47	ME UA 6585	Restabrechnung 2011
6563.9510	ERH 3 Kreuzungsumbau	30.000,00	101.188,81	71.188,81	MA UA 6585	Restabrechnung 2011
9121.9786	Tilgung von Krediten	2.800.000,00	3.123.082,22	323.082,22	MA UA 9121	Ersparte Zinsausgaben

2. Zuständigkeit des Kreistages gemäß § 29 Abs. 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Haushalts- ansatz Euro	Soll- ausgaben Euro	Mehr- ausgaben Euro	Deckungs- vermerk	Erläuterungen
Vermögenshaushalt						
9121.9786	Tilgung von Krediten	2.800.000,00	3.123.082,22	323.082,22	MA UA 9121	Ersparte Zinsausgaben

ME = Mehreinnahmen MA = Minderausgaben DR = Deckungsreserve



Tischvorlage

Vorlage Nr.: SG12/132/2012

Sachgebiet:	SG 12 - Finanzen und Schulen	Datum:	06.02.2012
Bearbeitung:	Wilhelm Schmidt	AZ:	12

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Kreistag	06.02.2012	öffentliche Sitzung

Kreishaushalt 2012

Anlagen:

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Kreisausschusses am 30.01.2012

I. Sachverhalt:

1. Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 30.01.2012 der Entwurf der Kreishaushalts 2012 vorberaten und dem Kreistag einstimmig zur Annahme empfohlen. Um in der Frage „Errichtung einer Fachoberschule/Berufsoberschule“ im Bedarfsfall handlungsfähig zu sein, wird ein Betrag von 10.000 Euro zusätzlich in den Haushaltsplan 2012 eingestellt.
2. Dadurch ändern sich die Ansätze des Gesamthaushalts wie folgt:

Bereich	Haushaltsentwurf	Änderung Kreisausschuss 30.01.2012	Kreistag 06.02.2012
<u>Verwaltungshaushalt</u>	98.684.000 Euro	0 Euro	98.684.000 Euro
davon			
A 2600.5710 FOS/BOS	0 Euro	+ 10.000 Euro	10.000 Euro
A 9161.8600 Zuführung zum VermH	3.254.000 Euro	- 10.000 Euro	3.244.000 Euro
<u>Vermögenshaushalt</u>	10.788.000 Euro	0 Euro	10.788.000 Euro
davon			
E 9161.3000 Zuführung vom VerwH	3.254.000 Euro	- 10.000 Euro	3.244.000 Euro
E 9121.3786 Kreditaufnahme	3.705.000 Euro	+ 10.000 Euro	3.715.000 Euro

E = Einnahmen, A = Ausgaben

II. Beschlussvorschlag:

Die vorliegenden Entwürfe des Haushaltsplans des Landkreises Erlangen-Höchstädt für das Haushaltsjahr 2012 und des Wirtschaftsplans des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchstädt a.d. Aisch für das Wirtschaftsjahr werden unter Berücksichtigung des Empfehlungsbeschlusses des Kreisausschusses vom 30.01.2012 (ggf.: und der vorweg beschlossenen Änderungen) angenommen.

Der Kreistag beschließt folgende Haushaltssatzung:

H A U S H A L T S S A T Z U N G **des Landkreises Erlangen-Höchstädt** **für das Haushaltsjahr 2012**

Aufgrund des Art. 57 ff. Landkreisordnung erlässt der Landkreis Erlangen-Höchstädt folgende

H a u s h a l t s s a t z u n g

§ 1

- (1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 98.684.000,00 Euro

und

im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 10.788.000,00 Euro

ab.

- (2) Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchstädt a.d. Aisch für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Erfolgsplan in den Erträgen mit 9.281.400,00 Euro

und in den Aufwendungen mit 9.622.700,00 Euro
(Jahresfehlbetrag 341.300,00 Euro)

und

im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben
(einschließlich Verlustausgleich in Höhe
von 341.300,00 Euro) mit jeweils 611.800,00 Euro

ab.

§ 2

- (1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 3.715.000,00 Euro festgesetzt.

- (2) Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögensplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchstädt a.d. Aisch werden nicht festgesetzt.

§ 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 7.600.000,00 Euro festgesetzt.

- (2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchstädt a.d. Aisch werden nicht festgesetzt.

§ 4

- (1) Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfes, der nach Art. 18 ff. Finanzausgleichsgesetz umzulegen ist, wird für das Haushaltsjahr 2012 auf 56.350.236,67 Euro festgesetzt.
- (2) Die Kreisumlage wird in Vomhundertsätzen aus nachstehenden Steuerkraftzahlen und Schlüsselzuweisungen bemessen:
1. Vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung festgestellte Steuerkraftzahlen 2012
- | | |
|--|------------------|
| der Grundsteuer A | 467.300 Euro |
| der Grundsteuer B | 9.040.609 Euro |
| der Gewerbesteuer | 38.374.811 Euro |
| der Einkommensteuerbeteiligung | 57.830.501 Euro |
| der Umsatzsteuerbeteiligung | 3.247.426 Euro |
| 2. 80 v.H. der Gemeindeschlüsselzuweisungen 2011 | 3.965.679 Euro |
| Summe der Bemessungsgrundlagen | 112.926.326 Euro |
- (3) Nach Art. 18 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz werden die Hebesätze für die Kreisumlage wie folgt festgesetzt:
- | | |
|--|-----------|
| 1. Aus der Steuerkraftzahl der Grundsteuer A | 49,9 v.H. |
| 2. Aus der Steuerkraftzahl der Grundsteuer B | 49,9 v.H. |
| 3. Aus der Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer | 49,9 v.H. |
| 4. Aus der Steuerkraftzahl der Einkommensteuer | 49,9 v.H. |
| 5. Aus der Steuerkraftzahl der Umsatzsteuer | 49,9 v.H. |
| 6. Aus 80 v.H. der Schlüsselzuweisungen | 49,9 v.H. |
- (4) Die Steuersätze für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:
- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 320 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 320 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 320 v.H. |

§ 5

- (1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 5.000.000,00 Euro festgesetzt.
- (2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchststadt a.d. Aisch wird auf 750.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2012 in Kraft.

Erlangen,
Landkreis Erlangen-Höchststadt

Eberhard Irlinger
Landrat

Der Kreistag beschließt gemäß Art. 64 i.V.m. Art. 30 Abs. 1 Nr. 18 Landkreisordnung den Finanzplan für die Jahre 2011 - 2015.

Der Finanzplan des Kreiskrankenhauses St. Anna Höchstadt a.d. Aisch für die Jahre 2011 - 2015 wird angenommen.



BEGLAUBIGTER AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

Beschlussorgan: Kreisausschuss	Sitzung vom: 30.01.2012	Status: öffentliche Sitzung
--	-----------------------------------	---------------------------------------

2. Vorberatung des Kreishaushalts 2012

Den Mitgliedern des Kreisausschusses wurden neben dem Haushaltsentwurf 2012 die Anträge der CSU-Kreistagsfraktion vom 16.11.2011 auf Errichtung einer beruflichen Oberschule am Staatlichen Berufsschulzentrum in Herzogenaurach in kommunaler Trägerschaft und vom 22.11.2011 auf Austausch veralteter Wertstoffcontainer sowie der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 30.12.2011 auf Neugründung einer staatlichen FOS/BOS, Fachrichtung Maschinenbau, übersandt.

Landrat Irlinger erläutert in seiner Rede zum Haushaltsentwurf 2012 dessen wesentlichen Inhalt. Demnach werde der Landkreis mit einem Gesamtbudget von rund 110 Mio. € auch im Jahr 2012 seine vielfältigen gesetzlichen Aufgaben erfüllen und den konsequenten Ausbau der Infrastruktur weiter vorantreiben. Dank der bisher soliden Finanzpolitik könne der Landkreis 2012 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Mit dem Vorschlag, die erneute Erhöhung der Bezirksumlage um 0,8 Punkte auf den bayernweit höchsten Hebesatz von 26,0 v. H. ohne eine Erhöhung des Hebesatzes der Kreisumlage zu tragen, werde auch finanzielle Rücksicht auf einzelne Gemeinden genommen, deren finanzielle Rahmenbedingungen noch keine deutliche Verbesserung zeigen. Mit jetzt 29,4 Mio. € werde die an den Bezirk Mittelfranken abzuführende Bezirksumlage jedes Fachbudget des Landkreises übersteigen. Die finanziellen Schwerpunkte des Landkreises lägen mit 19,4 Mio. € bei den Schulen, mit 19,3 Mio. € im Sozialbereich und mit 12,6 Mio. € bei den öffentlichen Einrichtungen, Wirtschaft und Verkehr. Ausführlich berichtet Landrat Irlinger über die in Angriff genommenen und geplanten Projekte und Aufgaben, insbesondere die weitere Realisierung des Landratsamtsneubaus, die Baumaßnahmen am Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch sowie die Anstrengungen hinsichtlich der Errichtung einer beruflichen Oberschule bzw. einer FOS sowie einer weiteren Realschule in Baiersdorf. Das Investitionsprogramm mit den Schwerpunkten Landratsamt, Schulen und Kreisstraßen summiere sich alleine im Zeitraum 2011 – 2015 auf mehr als 60 Mio. €. Es gelte daher auch weiterhin die bisher solide Finanzpolitik zu erhalten. Nur so könne es gelingen, auch künftig durch konsequentes, zukunftsorientiertes Handeln die Attraktivität des Landkreises als Lebensraum und Wirtschaftsstandort zu erhalten, zu stärken und weiter auszubauen.

Anschließend gehen die Vertreter der einzelnen Fraktionen auf den vorliegenden Haushaltsentwurf ein. Dabei wird übereinstimmend betont, dass dieser als eher unkompliziert und unspektakulär bezeichnet werden kann. Es sei möglich, alle notwendigen Maßnahmen durchzuführen. Besonders wird dabei hervorgehoben, dass der Landkreis stets eine solide Finanzpolitik verfolgt habe und trotz erneuter Anhebung der Bezirksumlage, auf eine weitere Anhebung der Kreisumlage verzichtet werden kann.

Ergänzend zu den bereits vorliegenden Anträgen wird im Wesentlichen auf den mittelfristigen Finanzbedarf für den Neubau des Landratsamtes sowie möglicherweise erforderlich werdende Investitionen im Zusammenhang mit der künftigen Konzeption des Kreiskrankenhauses Höchststadt a. d. Aisch hingewiesen. Außerdem wird angeregt, ob nicht für die weitere Entwicklung einer förderfähigen Lösung für die Errichtung einer Stadt-Umland-Bahn und die möglichen finanziellen Konsequenzen für den Landkreis daraus, ein Ansatz im Haushalt vorgesehen werden sollte.

Aufgrund des im Haushalt enthaltenen Finanzierungsanteils für den Bau der BRK-Rettungswache in Höchststadt a. d. Aisch wird gebeten mitzuteilen, ob es hierzu einen neuen Sachstand gebe. Dies gelte auch für den Verfahrensstand hinsichtlich des Antrages zur Errichtung einer Realschule in Baiersdorf.

Kreisrätin Schön bittet um Auskunft, ob die eingestellten Haushaltsmittel für die BRK-Rettungswache in Höchststadt a. d. Aisch auch dann zur Verfügung stehen, wenn diese nicht auf dem Galster-Grundstück in der Nähe des Kreiskrankenhauses realisiert werden würde.

Landrat Irlinger teilt zu den vorgetragenen Fragen und den vorliegenden Anträgen folgendes mit:

Nach seinen Informationen könne noch in dieser Woche die schriftliche Antwort des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zur Errichtung einer Realschule in Baiersdorf erwartet werden. Sobald diese vorliege, werde zu einer Sitzung des zuständigen Schulausschusses eingeladen.

Für den Bau einer Rettungswache durch das BRK am Kreiskrankenhaus in Höchststadt a. d. Aisch sei ein Finanzierungsanteil des Landkreises eingeplant. Wenn die Standort- und Baupläne durch das BRK konkretisiert vorliegen, müsse die Entscheidung über die finanzielle Beteiligung vom Kreisausschuss getroffen werden.

Zur Stadt-Umland-Bahn könne derzeit zwar ausgesagt werden, dass ein positiver Kosten-Nutzen-Faktor für das T-Netz Nürnberg/Thon-Erlangen-Herzogenaurach und Uttenreuth errechnet wurde. Es liege jedoch noch keine Folgekostenberechnung vor. Diese müsse abgewartet und dann den zuständigen Gremien vorgelegt werden. Abhängig von den dort getroffenen Entscheidungen könne der Finanzplan entsprechend angepasst werden. Für das Haushaltsjahr 2012 seien Haushaltsmittel vorhanden, um ggf. notwendige Planungen und Gutachten zu finanzieren.

Die Frage der Errichtung einer beruflichen Oberschule/FOS/BOS im Landkreis werde vordringlich weiter bearbeitet. Einen entsprechenden Zwischenbericht enthalte die heutige Sitzungsvorlage. Für die weitere schulfachliche Beratung der Angelegenheit sei vorgesehen den Ministerialbeauftragten für die Fachober- und Berufsoberschulen in Nordbayern zur nächsten Sitzung des Schulausschusses einzuladen. Realistisch müsse jedoch davon ausgegangen werden, dass eine berufliche Oberschule im Jahr 2012 noch nicht in Betrieb gehen kann. Er schlage jedoch vor, um in dieser Angelegenheit handlungsfähig zu sein, in den Haushalt 2012 einen Ansatz von 10.000 € einzustellen.

Abschließend könne zum Antrag der CSU-Kreistagsfraktion vom 22.11.2011 zum Austausch veralteter Wertstoffcontainer berichtet werden, dass hierfür die Zuständigkeit beim Dualen System Deutschland (DSD) bzw. der von dieser beauftragten Entsorgungsfirma liegt. Der Landkreis habe keine unmittelbaren rechtlichen Weisungsbefugnisse. Es wurde jedoch in Gesprächen auf den Austausch der Container gedrängt und es gebe entsprechende Zusagen vom Dualen System Deutschland bzw. der Entsorgungsfirma den Austausch Zug um Zug durchzuführen. Im zuständigen Ausschuss für Umweltfragen und Abfallwirtschaft werde wieder darüber berichtet.

Landrat Irlinger schlägt vor, über den Haushaltsentwurf abzustimmen. Auf Nachfrage erklären die Fraktionsvorsitzenden der CSU und SPD, dass sich die Anträge der CSU-Kreistagsfraktion vom 16.11.2011 auf Errichtung einer beruflichen Oberschule in kommunaler Trägerschaft und vom 22.11.2011 auf Austausch der veralteten Wertstoffcontainer sowie der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 30.12.2011 auf Neugründung einer FOS/BOS aufgrund des vorhergehenden Vortrages von Landrat Irlinger erledigt haben.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, den vorliegenden Entwurf des Kreishaushalts 2012 mit der Maßgabe anzunehmen, für die Errichtung einer beruflichen Oberschule/FOS/BOS einen Haushaltsansatz in Höhe von 10.000 € in den Haushalt einzustellen, um die weitere Handlungsfähigkeit in dieser Angelegenheit zu gewährleisten.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12

Die Richtigkeit des vorstehenden
Auszugs wird bestätigt:



Erlangen, 01.02.2012

B. Stolla

Birgit Stolla
Regierungsamtfrau